

Sonthofer Erklärung zum Global-Marshall-Plan

Als Alpenstadt des Jahres 2005 übernimmt die Stadt Sonthofen eine besondere Verantwortung für die Bereiche Wirtschaft, Umwelt und Soziales im Sinne der Alpenkonvention. Zur Lösung lokaler Probleme ist jedoch zunehmend eine globale Verantwortung notwendig. Die Stadt Sonthofen unterstützt daher den „Global Marshall Plan“. Dieser hat als Ziel eine „Welt in Balance“ mit einer „ökosozialen Marktwirtschaft“.

Die Unterstützung erfolgt vor dem Hintergrund folgender Überlegungen:

1. Gebirgsregionen sind vom globalen Klimawandel in besonders hohem Maße betroffen.
In Sonthofen äußert sich dies insbesondere im Verhältnis zu Wasser. Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser einerseits und der Schutz vor Hochwasser andererseits ist durch den globalen Klimawandel gefährdet. Die Stadt Sonthofen bekennt sich daher ausdrücklich dazu, ihren Beitrag zum Klimaschutz durch eine nachhaltige Verminderung der CO₂-Emissionen zu leisten. Auf lokaler und regionaler Ebene ist neben notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen eine naturnahe Regulierung von Wasser, einhergehend mit einer naturgemäßen Waldbewirtschaftung und einem verantwortungsvollen öffentlich-rechtliche Umgang mit Wasser unerlässlich.
2. Die Stadt Sonthofen setzt sich für faire Entwicklungsprozesse auf der ganzen Welt ein. Die Umsetzung der Millenniumsziele der Vereinten Nationen bildet dabei die Basis. Zur Erreichung dieser Ziele ist die Besteuerung globaler Transaktionen z.B. Welthandel, Weltfinanztransaktionen oder Flugverkehr notwendig. Auf lokaler Ebene fördert die Stadt Sonthofen die Vermarktung regional erzeugter Produkte sowie die Idee des fairen Handels.
3. Mit Blick auf die weltweiten Nöte und die Entwicklungsnotwendigkeiten engagiert sich die Stadt im Bereich Mikrokredite, vermittelt dieses Konzept in Breite und arbeitet mit der OIKO-Mikrobewegung zusammen.
4. Es gibt extreme Armut, Hunger und ungerechte Mittelverteilung auf der ganzen Welt. Um einen Beitrag für eine „Welt in Balance“ zu leisten, setzt sich die Stadt Sonthofen für eine Nord/Süd-Städte-Partnerschaft ein. Damit versucht sie gleichzeitig, dem Millenniumsziel „Ausbildung für alle“ gerecht zu werden. **Die Stadt Sonthofen strebt als „Alpenstadt des Jahres 2005“ an, durch die bestehenden Kontakte zu den anderen Alpenstädten, diese ebenfalls für die Global-Marshall-Plan-Initiative zu begeistern.**
5. Die Stadt Sonthofen tritt der Global-Marshall-Plan-Initiative als Förderin bei. Sie ist bereit, die im Workshop erarbeiteten Ideen (siehe Anlage) für ein kommunales Engagement anzugehen und umzusetzen.